

Ausgewählte Referenzrolle

Albert Tschechien - HR- und Payroll-Datenmigration nach SAP SuccessFactors EC/ECP | 12/2021 - 02/2023

Dieses Referenzdokument vertieft einen Eintrag aus dem Project Chronicle. Es beschreibt die tschechische Source-side/Outbound-Verantwortung und grenzt sie klar von der Verantwortung des dedizierten Inbound-Teams ab.

Rolle und Projektkontext

Formale Rolle: SAP PA-PY Implementation Consultant. Funktionale Verantwortung: technische Verantwortung für die tschechische Outbound-Pipeline zur HR- und Payroll-Datenmigration und den Transformationsprozess im Rahmen der umfassenderen Ahold-Delhaize-Transformation. Go-Live / Wirksamkeitsdatum der Migration: 1. Januar 2023.

Umfang und Größenordnung

Rund 20.000 Mitarbeitende. Zielsysteme waren SAP SuccessFactors Employee Central und Employee Central Payroll. Das Migrationsinventar umfasste 64 separat verfolgte Migrationsdatensätze/-positionen aus EC Foundation Objects, EC-Mitarbeiterdaten, ECP-Basisdaten sowie Payroll-/Zeitdaten.

Quellsysteme

Hauptquelle: Legacy SAP HCM / Payroll, betrieben durch ADP. Weitere Quellen waren Legacy-Albert-SuccessFactors-Daten sowie lokal bereitgestellte Business-/SME-Daten. Die SAP-Extraktion erfolgte überwiegend infotypweise über SE16N mit Export nach XLSX.

Mapping und Transformation

Das zentrale NL-Migrationsteam verantwortete das Master-XLSX-Mapping-Workbook und die zentrale Governance. Das tschechische Source-side-Mapping erfolgte gemeinsam mit lokalen HR-/Payroll-SMEs. Die Transformationspipeline nutzte Microsoft Excel, Power Query, VBA und kontrollierte manuelle Ausnahmebearbeitung. Bestätigte Muster waren Direktmapping, Wert-Rekodierung, abgeleitete Daten und SME-Enrichment über SAP PERNR.

Migrationszyklus

Mock 1 -> Mock 2 -> Mock 3 -> Parallel 1 -> Parallel 2 -> Go-Live. Die Transformationsfunktionalität wurde über die aufeinanderfolgenden Zyklen wiederverwendet und verfeinert.

Handover, Validierung und Korrekturen

Target-ready CSV/TXT-Dateien wurden an ein dediziertes NL-Inbound-Team übergeben. Dieses führte Pre-Load-Validierungen, den physischen EC/ECP-Load und anschließend die native Zielsystemvalidierung durch. Findings wurden in den Outbound-Korrekturprozess zurückgespielt. Systematische Fehler wurden in der Pipeline korrigiert; Ausnahmen über kontrollierte Korrekturdatensätze.

Ergebnis

Die Migration wurde gemäß Projekt- und Cutover-Plan abgeschlossen. Danach wurden keine migrationsbezogenen Probleme festgestellt. Der erste produktive Payroll-Lauf erfolgte im geplanten Abrechnungszeitraum und die Mitarbeitenden wurden korrekt bezahlt.

Heutige Perspektive

Das Projekt ist ein wichtiger Erfahrungsbaustein für das später formulierte HR & Payroll Data Migration Framework (DMF); die spätere DMF-Terminologie wurde im Projekt selbst jedoch nicht verwendet. Heute würde die technische Basis mit expliziten Raw-/Transformed-/Target-ready-Schichten, strukturierter Mapping-Governance und einem formalen Data Migration Blueprint neu gestaltet.

murbis.com | contact@martinurbis.com